

**Griechisch und die griechische Kultur  
ist uns:**




**Das nächste Fremde.**

(Uvo Hölscher)



**Im gültigen Lehrplan liest sich das Nächste so:**


„Die griechische Literatur bietet die ältesten Texte unseres **Kulturkreises**, die in ihren Inhalten, Gattungen und Stilmustern zu wirkungsmächtigen Vorbildern der europäischen Literatur geworden sind. **Das Fach Griechisch versteht sich somit als grundlegend für die Auseinandersetzung mit der langen kulturellen Tradition Europas.** Es leitet ausgehend von griechischen Texten (zunächst Lehrbuch-, später Originaltexten) zu intensiver Beschäftigung mit der griechischen Sprache, Mythologie und Geistesgeschichte sowie mit den **zeitlosen Fragen menschlichen Lebens** an. Dabei erkennen die Schülerinnen und Schüler in der griechischen Antike ein bis heute tragendes Fundament europäischen Denkens.“




**Das Nächste stellt Thomas A. Szlezák in seinem Buch**

*„Was Europa den Griechen verdankt. Von den Grundlagen unserer Kultur in der griechischen Antike [Tübingen 2010]“*

**in folgenden Kapiteln dar :**

- 
1. Homer und der europäische Literaturbegriff I: **Die Ilias**
  2. Homer und der europäische Literaturbegriff II: **Die Odyssee**
  3. Der neue Ton der **frühgriechischen Lyrik**
  4. Die neuen Fragen der **vorsokratischen Denker**
  5. Das Fest, die Spiele, der Sieger und das Siegeslied: **Olympia und Pindar**
  6. Die athenische **Demokratie** und die Dichtung der Polis
  7. Die Entdeckung des Relativismus. **Sophistik und antiautoritäres Denken**

- 
8. Der Beginn des europäischen Geschichtsdenkens. **Herodot und Thukydides**
  9. Göttliches Gesetz und persönliches Daimonion: **Sophokles und Sokrates**
  10. Theater und Zeitgeist: **Euripides und Aristophanes**
  11. Die Begründung der europäischen Philosophie: **Platon und Aristoteles**
  12. Über den **kosmopolitischen Geist** der griechischen Kultur


Und ergänzen könnte man ein weiteres Kapitel:

Ganzheitliche rationale Medizin, Theater und Psychosomatik:

**Hippokrates und Epidauros**







**Und wiederum der Lehrplan:**

„Als grundlegender Beitrag zur **vertieften Allgemeinbildung** am Gymnasium wird somit **Orientierungswissen** aufgebaut, welches aufgrund der zeitlichen Distanz dazu befähigt, sich sachlich und frei von aktuellen Wertungen mit zentralen Themen menschlichen Daseins auseinanderzusetzen, z. B. mit der Weltdeutung in Mythos, Philosophie und Geschichtsschreibung (in allen Jahrgangsstufen), mit der Bedeutung der inneren und äußeren Freiheit für den Menschen (Homer, *Ilias* und *Odyssee*; Herodot, *Historien*; Thukydides, *Der Peloponnesische Krieg*, Sophokles, *Antigone*, Platon, *Dialoge*), mit der Frage nach dem menschlichen Glück (Lyrik; Herodot, *Historien*; Platon, *Apologie*), mit dem Ringen um ein ethisch verantwortungsvolles Handeln (Sophisten; Platon, *Dialoge*; Sophokles, *Antigone*), mit den Möglichkeiten und Grenzen einer rein rationalen Wissenschaft (Vorsokratiker) und mit dem Verhältnis von Individuum und Staat (Sophokles, *Antigone*; Platon, *Politeia*).“

**Viel Ungeheueres ist, doch nichts  
ungeheurer als der Mensch...**

**Unerfahren**

**in nichts geht er dem Kommenden entgegen.**

**Vor dem Tod allein wird er sich kein Erbarmen schaffen...**

**In dem Erfinderischen der Kunst**

**Eine nie erhoffte Gewalt besitzend**

**Schreitet er bald zum Bösen, bald zum Guten.**



Sophokles, Antigone (aus dem 1. Ständlied)

**Auf welchen Wegen gelangen wir nun zu all diesen  
schönen und spannenden Dingen?**

**Bitte Geduld!**

**Zwei wichtige Dinge zuerst:**

**Niemand, der Griechisch lernt, verbaut sich irgendein Studium  
oder einen Beruf!**

**Und: Griechisch-Schülerinnen und Griechisch-Schüler schauen  
ganz normal aus und sind das auch!**

**(Langjährige Erfahrung der Griechisch Lehrenden!!)**

**Seht selbst:**

**Κρίμα!**  
**Aus Datenschutzgründen ist hier das Foto  
verschwunden!**

**Aber glaubt es: Ganz normal!**

*(Unter uns: Oft wirken sie eher ruhig und nachdenklich, sind im Inneren aber sehr aktiv, denken gern logisch und können unheimlich viele fiese „Warum?“-Fragen stellen! - Griechen eben.)*



**Übrigens: Die griechische Schrift können wir  
nach gut einer Woche!**

**Κειν Προβλεμ!**

# Griechisch als 3. Fremdsprache

## 2 Phasen:

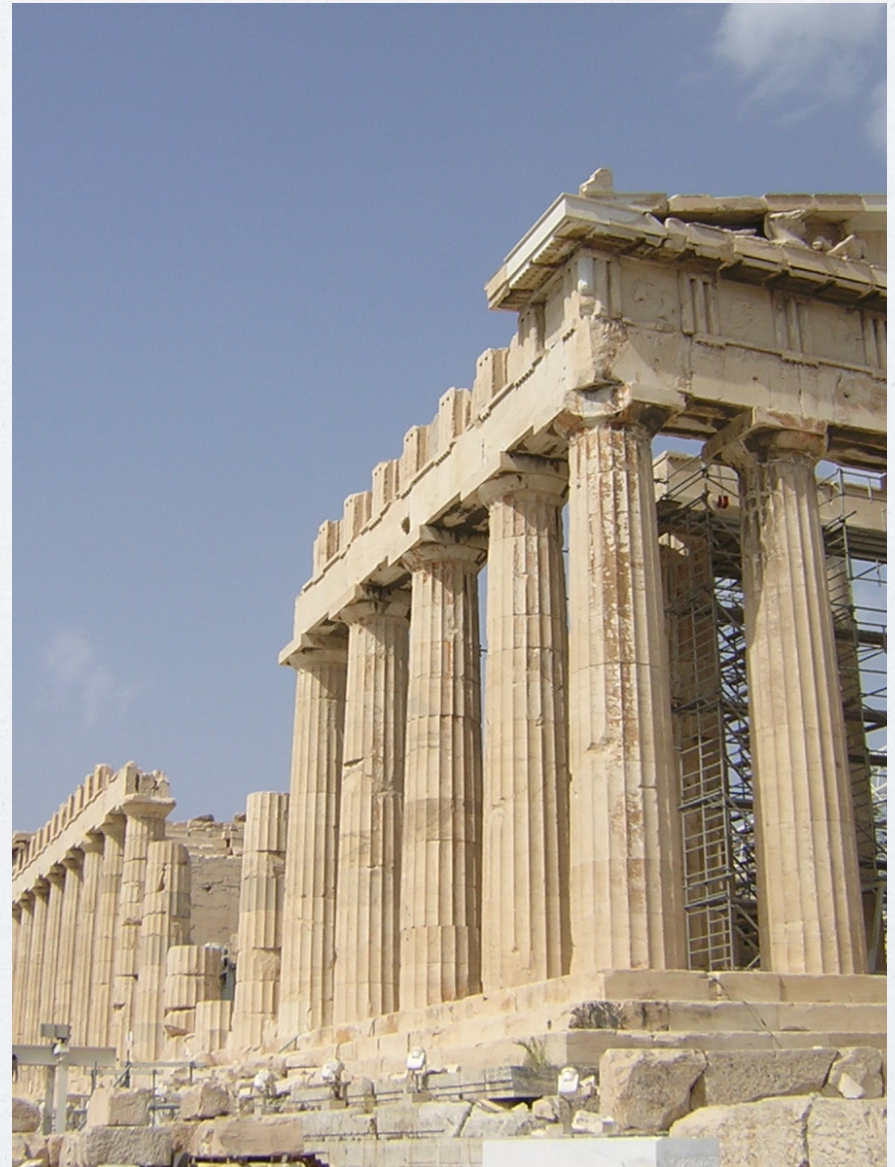
**1. Phase:** Wahlpflichtfach:

Jahrgangsstufe 8 bis 10

**2. Phase:** Fortgeführte  
Fremdsprache

(alternativ: Englisch, Latein)

Jahrgangsstufe 11 bis 13



# Konzentration auf das Wesentliche

- Rascher Spracherwerb
- Schneller Übergang zu Originaltexten
- Originaltexte aus vier Jahrhunderten



*Wie in der 1. Phase?*

In den **ersten zweieinhalb** Jahren:

(8. bis 10. Jahrgangsstufe)

**Spracherwerb** mit einem für den LehrplanPlus neu entwickelten Lehrbuch

**Große Ähnlichkeit mit Latein  
in Wortschatz und Satzbau**  
(= integrierte Latein-Wiederholung!)

**Formenreichtum:**

Ein neues Tempus: Aorist (Vergangenheit)

Ein neues Genus verbi: Medium

(= Lernen!)



Schulaufgaben:

Übersetzung und Aufgabenteil  
(wie in Latein)

keine Übersetzung ins  
Griechische

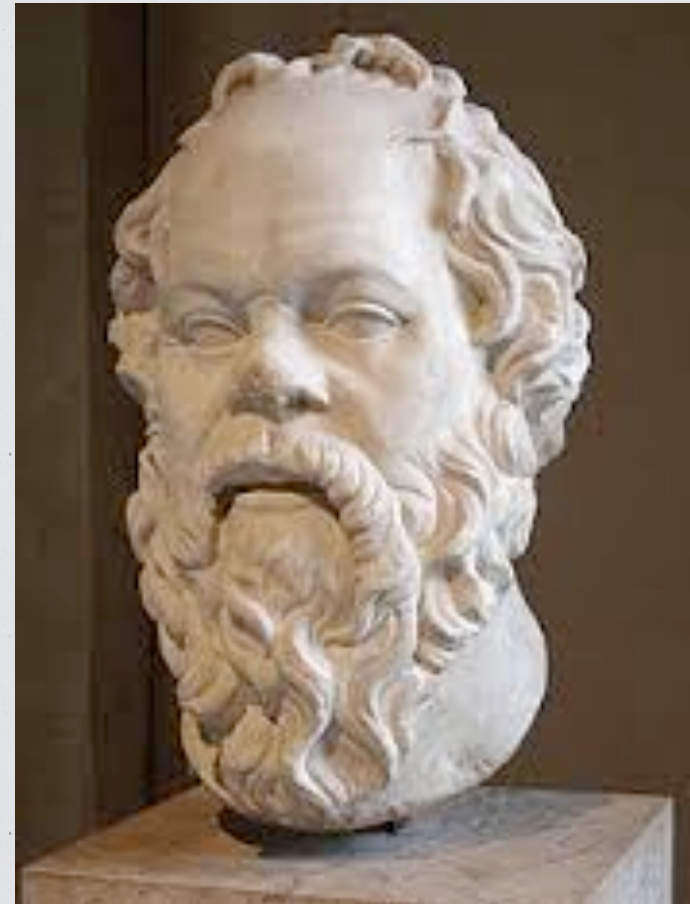
Ab etwa der Hälfte des **dritten  
Lernjahres:**  
(10. Jahrgangsstufe)

**Ziel erreicht:**  
Beginn der **Originallektüre**  
bedeutender Texte

**Die Person des Sokrates**  
bei Platon und Xenophon

\*

**Abschluss** der 1. Phase mit dem  
**Graecum** nach der 10.  
Jahrgangsstufe



**Sokrates**

469-399

## *Was in der 2. Phase?*

(11 bis 13. Jahrgangsstufe)

### **Originaltexte aus vier Jahrhunderten**

**Homer, Ilias** – archaisches Welt- und Selbstverständnis

**Frühgriechische Lyrik** – auf dem Weg zu einer individuellen Weltsicht

**Vorsokratiker** – auf dem Weg zu einer rationalen Weltdeutung

**Sophisten** – Aufklärung und anthropologische Wende

**Platon, Apologie des Sokrates** – Einheit von Denken, Erkennen und Handeln

**Sophokles, Antigone** – persönliche Überzeugung im Konflikt mit staatlicher Macht

**Thukydides, Der Peloponnesische Krieg** – Ideal und Wirklichkeit der athenischen Demokratie im Logos Epitaphios

**Platon, Politeia** – die Suche nach der Gerechtigkeit


Wer bin ich?

Wer sind die anderen?

Wie reden wir?

Erkenne dich selbst!

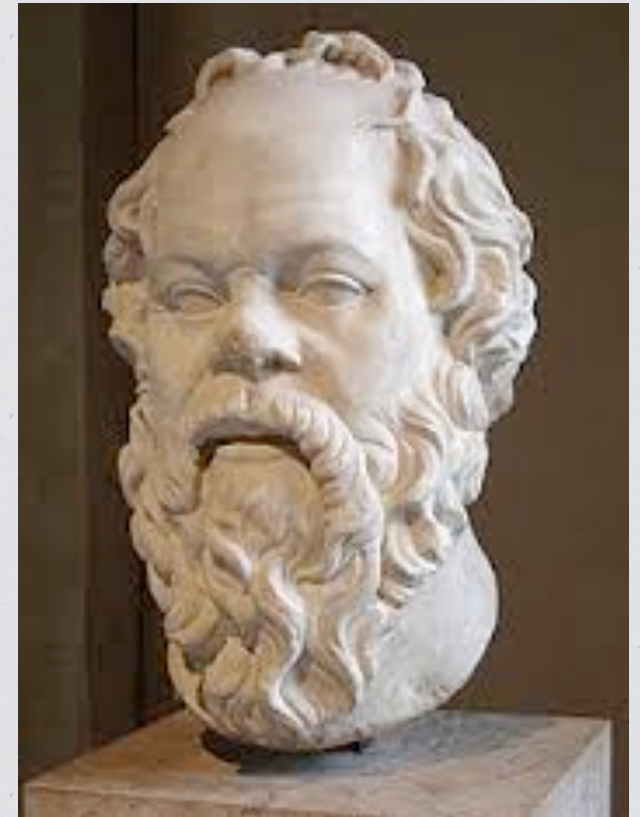
Von 'fremdbestimmt' zu 'selbstbestimmt'



In der 2. Phase beschäftigen wir uns mit der Entdeckung und Entwicklung des **kritischen Bewusstseins**, wie sie sich in den Werken der Literatur und Kunst aus vier Jahrhunderten (750-320) spiegeln.

◆ *Kritisches Bewusstsein bedeutet:* ◆

Die Fähigkeit, sich selbst und andere(s) aus Distanz zu betrachten und immer wieder neu zu bewerten.







**Das nächste Fremde.**

(Uvo Hölscher)

*Das Delphische Orakel:*  
ΓΝΩΘΙ ΣΑΥΤΟΝ - *Erkenne dich selbst!*





Athen: Agora mit Hephaistostempel



# **Wozu Unterricht in Griechisch?**



**Griechisch ist Sprache der Philosophie und  
Wissenschaft:**

Thales und Pythagoras

Hippokrates

Sokrates und Platon

Aristoteles

**Griechisch ist die Sprache**

**des Neuen Testaments der Christen:**

πατήρ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς  
(Vater unser im Himmel)

\*

ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος  
(Im Anfang war das Wort)



## **In einer Sprache zwei Kulturen:**

Die vorchristliche griechische Kultur

Die christlich-griechisch-römische Kultur der  
römischen Kaiserzeit

## Griechisch lebt im Deutschen

- \* Asbest
- \* Asphalt
- \* Becher
- \* Brille
- \* Chaos
- \* Chronik
- \* Dosis
- \* Diät
- \* elastisch
- \* Energie
- \* Fasan
- \* frenetisch



## Griechisch lebt im Deutschen

- \* Gips
- \* Gramm
- \* Halma
- \* hektisch
- \* Idee
- \* Idiot
- \* Kamin
- \* Kanister
- \* Linie
- \* Luchs
- \* Methode
- \* Metall
- \* Nerv
- \* Nomade

## Griechisch lebt im Deutschen

- \* Orgel
- \* Ozean
- \* Pantomime
- \* Parasit
- \* Rhinoceros
- \* Rhythmus
- \* Sandale
- \* Skandal
- \* Tacho
- \* Taktik
- \* Urin
- \* Utopie
- \* Zeder
- \* Zone

# **Griechisch lebt in der Sprache der Medizin**

Zyanose - Tachykardie - Bradykardie - kardiale Arrhythmie -  
Hypertonie - Hypotonie - Hyperthyreose - Diabetes -  
Enzephalitis - Embolie

## **und der Naturwissenschaft**

Elektrolyse - Hemisphäre - Hypotenuse - Hypothese  
- Metamorphose - Phänotyp



# **Griechisch ist eine Sprache der Weltliteratur:**

Homer

Aischylos, Sophokles und Euripides

Sappho und Alkaios

Aristophanes und Menander

Herodot und Thukydides

## Sophokles, Antigone:

**Viel Ungeheueres ist, doch nichts**

**So Ungeheueres wie der Mensch...**

**Unerfahren**

**in nichts geht er dem Kommenden entgegen.**

**Vor dem Tod allein wird er sich kein Erbarmen schaffen...**

**In dem Erfinderischen der Kunst**

**Eine nie erhoffte Gewalt besitzend**

**Schreitet er bald zum Bösen, bald zum Guten.**



*(aus dem 1. Standlied)*



**Griechisch öffnet Wege zu**

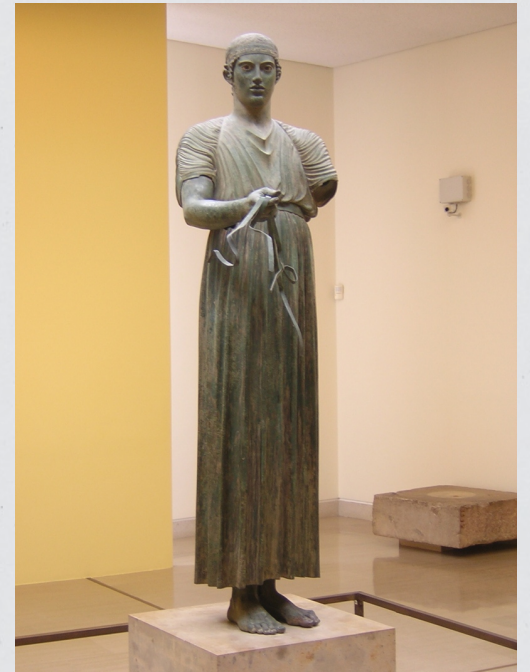
Religion und Natur

Wissenschaft, Kunst und Kultur














Der britische Mathematiker und Philosoph Whitehead:

„Die europäische philosophische Tradition besteht aus einer Reihe von Fußnoten zu Platon.“



**Und noch einmal der Lehrplan:**

„Die Analyse geschichtlicher Prozesse der Antike, verschiedener Verfassungsstrukturen und zentraler politischer Ideen hat dabei einen hohen Stellenwert, ebenso die kritische Auseinandersetzung mit der Überzeugungs- und Manipulationskraft von Sprache. Die Jugendlichen können das Entstehen verschiedener politischer Verfassungen – bis hin zur Demokratie – in einer historischen Kommunikation mitverfolgen und heutige Ausprägungen dieser Verfassungen besser verstehen. Durch die Begegnung mit antiken Kontrastmodellen werden die Schülerinnen und Schüler im Fach Griechisch zu ständigem Vergleich mit der Gegenwart angehalten und zu aktualisierendem Transferdenken aufgefordert. So werden auch negative Erfahrungen mit Tyrannei oder radikaler Demokratie anhand der politischen Geschichtsschreibung des Thukydides oder in der platonischen Staatsphilosophie thematisiert.“

„Die fachspezifisch intensive Auseinandersetzung mit Sprache fördert die Ausdrucks- und Analysefähigkeit im Deutschen, die Lesekompetenz sowie die Fähigkeit zur Erschließung komplexer Texte; dies kommt auch dem weiteren Fremdsprachenerwerb zugute.

Die Kenntnis des Griechischen erleichtert zudem das Erschließen und das souveräne Verwenden vieler Fremdwörter, u. a. aus der Begriffswelt der modernen Medien und aus wissenschaftlichen Fachsprachen.

Durch die im Fach Griechisch geforderte genaue Sprachbetrachtung und die gründliche Beschäftigung mit Texten in all ihren Dimensionen eignen sich die Schülerinnen und Schüler Lern- und Arbeitstechniken für einen effizienten und nachhaltigen Kompetenzerwerb sowie Strategien der Selbstorganisation an. Damit können sie ihr Vorgehen bewusst an den fachspezifischen, auf Präzision zielenden Erfordernissen ausrichten, ihre Lernfortschritte selbst einschätzen, unterschiedlichste Aufgaben- und Problemstellungen eigenständig und systematisch lösen sowie ihre Arbeitsergebnisse selbstkritisch überprüfen.“

### ***Noch Fragen?***

Bei Fragen können Sie sich / könnt ihr euch gerne jederzeit an mich wenden. Ich bin erreichbar unter (E-Mail-Adresse von Martin Sauer-Gaertner, Fachbetreuer Griechisch:) sg.domgym@web.de oder über das Schulportal.

***Links zu  
weiteren Informationen und zu vertiefender Lektüre finden sich hier:***

***<https://www.dom-gymnasium.de/cms2/index.php/links-griechisch.html>***